

Dritte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Zwischenprüfung im Fach Chemie (Lehramtsstudiengang)

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2007 (GBl. S. 505), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in seiner Sitzung am 24. September 2008 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für die Zwischenprüfung im Fach Chemie (Lehramtsstudiengang) vom 19. August 1983 (W.u.K. 1983, Seite 511), zuletzt geändert am 28. September 2000 (Amtliche Bekanntmachungen Jahrgang 32, Nr. 7, Seiten 16 - 18, vom 19. Januar 2001), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport am 19. Januar 2009 erteilt.

Artikel 1


§ 2 Absatz 2 wird wie folgt **neu** gefasst:

„(1) Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend erbracht. Als Orientierungsprüfung gelten entweder die beiden Übungsscheine „Einführungskurs zum Grundpraktikum Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie“ und „Praktikum Anorganische und Analytische Chemie für Studierende der Chemie (Lehramt)“. Alternativ zum „Praktikum Anorganische und Analytische Chemie für Studierende der Chemie (Lehramt)“ gelten auch die beiden Übungsscheine „Physikalische Chemie I“ und „Organische Chemie I“.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft.

Freiburg, den 6. Februar 2009



Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer
Rektor